

Knigge für Schüler – Werkstatttage im BTZ Leipzig/Borsdorf

Willkommen im BTZ der Handwerkskammer Leipzig!

Damit die Zeit für die Schülerinnen und Schüler im BTZ optimal genutzt werden kann, bitten wir um die Einhaltung folgender Regeln:

1. Allgemeines Verhalten

- Ihr seid Gäste im BTZ – benehmt euch entsprechend rücksichtsvoll, höflich und verantwortungsvoll. Täglich befinden sich bis zu 450 Teilnehmende auf dem Gelände, die konzentriert arbeiten möchten.
- Die Werkstatttage sind eine **offizielle Schulveranstaltung**. Alle schulischen Regeln gelten daher auch hier – insbesondere ein respektvoller und umsichtiger Umgang miteinander.

2. Stärken ausbauen

- Während der Werkstatttage werdet ihr in bis zu vier Berufsfeldern tätig.
- Dort könnt ihr, wie in der Potenzialanalyse, eure Kompetenzen/Stärken zeigen und sogar entwickeln. Möglicherweise könnt ihr damit Schulnoten verbessern.
- Nutzt die Gelegenheit, um euer Können unter Beweis zu stellen und euch aktiv einzubringen.

3. Disziplin und Sicherheit

- Auf dem gesamten Gelände ist ein diszipliniertes, rücksichtsvolles Verhalten erforderlich. Rennen, unnötiger Lärm oder unangebrachtes Verhalten sind zu unterlassen.
- Das Betreten des Bahngeländes ist untersagt.
- Den Anweisungen des Personals ist jederzeit Folge zu leisten.
- Das Gelände darf während der Werkstatttage nicht verlassen werden.
- Sicherheitsregeln, Haus- und Werkstattordnungen sind strikt einzuhalten.
- Bei Verletzungen oder Unwohlsein informiert bitte sofort eine zuständige Aufsichtsperson.

4. Ordnung und Sauberkeit

- Haltet alle Arbeitsplätze, Gänge, Unterrichtsräume und die Mensa sauber und ordentlich.
- Verlasst eure Plätze ordentlich (Stühle anstellen, Müll entsorgen, keine Gegenstände unter dem Tisch verstecken).
- Mitgebrachte Speisen und Getränke dürfen ausschließlich in der Mensa verzehrt werden.
- Kaugummis, das Werfen von Gegenständen sowie mutwillige Beschädigungen sind untersagt – bei Schäden haftet ihr persönlich.

5. Verkehr und Pausen

- Auf dem Gelände gilt die **Straßenverkehrsordnung (StVO)**. Die Nutzung von Parkplätzen erfolgt ausschließlich zweckgebunden. Rennen und Toben sind untersagt.
- Pausen erfolgen gewerkespezifisch zeitversetzt. Bitte seid pünktlich und nutzt die Mensa als Pausenraum.
- Ein Schüleressen wird für 4,50 € angeboten. Energydrinks sind verboten. Eine Trinkflasche kann am Wasserspender (Eingangsbereich A) befüllt werden.
- Tische und Stühle sind nach dem Essen sauber zu hinterlassen; Geschirr bitte selbstständig wegräumen.

6. Techniknutzung & Datenschutz

- Handys dürfen nur nach ausdrücklicher Genehmigung der Lehrkräfte/Ausbilder genutzt werden. Unerlaubte Nutzung kann Konsequenzen haben.
 - Foto-, Video- oder Tonaufnahmen sind nicht gestattet. Für Bewerbungszwecke dürfen Fotos eurer Projekte nur nach Rücksprache gemacht werden (ohne erkennbare Personen im Hintergrund).
-

7. Kleidung

- Tragt angemessene Kleidung: keine offenen Schuhe, keine bauchfreien Oberteile, keine Spaghettiträger oder kurzen Hosen.
 - Lange Haare sind zusammenzubinden.
 - In vielen Werkstätten stehen Schließfächer zur Verfügung – bringt bitte ein kleines Vorhängeschloss mit.
-

8. Umgang mit Werkzeugen

- Werkzeuge und Maschinen sind sorgfältig und nur bestimmungsgemäß zu nutzen.
 - Schäden oder Verluste sind unverzüglich zu melden.
-

9. Alkohol, Drogen, Rauchen, politische Neutralität

- Der Konsum und Besitz von Alkohol, Drogen oder Energy-Drinks ist strengstens verboten. Verstöße führen zum sofortigen Ausschluss.
 - Auf dem gesamten Gelände gilt Rauchverbot – Verstöße haben Konsequenzen.
 - Politische Symbole, verfassungsfeindliche Zeichen oder gewaltverherrlichende Inhalte sind untersagt.
-

10. Organisation und Ablauf

- Täglicher Beginn ist um **8:00 Uhr in der Mensa**. Der Tag endet um **14:45 Uhr im vorgesehenen Raum**. Ab **15:00 Uhr** kann das Gelände verlassen werden.
 - Der **Berufsfeldwechsel** findet jeweils mittwochs (bei 10-tägiger Teilnahme) um 11:00 Uhr statt.
 - Meldet euch bei Ankunft und Verlassen stets bei einer Aufsichtsperson an bzw. ab – auch bei Krankheit oder Unwohlsein.
 - Selbstfahrer müssen zu Beginn eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorlegen.
 - Plant private Termine außerhalb der Werkstatttage – verpasste Inhalte können nicht nachgeholt werden.
-

11. Kommunikation und Unterstützung

- Bei Fragen oder Problemen wendet euch jederzeit an die betreuenden Ausbilder oder Lehrkräfte.
 - Interesse und Neugier sind willkommen – nutzt die Gelegenheit, um berufliche Einblicke zu erhalten und individuelle Fragen zu stellen.
-

Wir danken euch für eure Aufmerksamkeit, euer Engagement und eure Rücksichtnahme. Lasst uns gemeinsam produktive und spannende Werkstatttage gestalten.

Euer Team der Handwerkskammer zu Leipzig